

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 238.

Freitag den 10. October

1879.

In einem Theile der als Zeitungsbeilage veröffentlichten, vom 15. October ab gültigen Fahrpläne sind die Fahrzeiten des Zugs No. 104 der Zweibahn Diez-Zollhaus unrichtig angegeben.

Es wird derselbe wie folgt gefahren werden:

Absahrt Zollhaus	8 ²⁰	Abends.
" Hahnstätten	8 ²⁸	"
" Oberneisen	8 ³²	"
" Flacht	8 ³⁸	"
Ankunft Diez	8 ⁴⁴	"

Wiesbaden, den 8. October 1879.

12164 Königliche Eisenbahn-Direction.

Heute Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung

von Fuhrwagen, Kollwagen, Schneppkarren, Schubkarren, Fässern, Kisten, Brandholz, Pferdegeschirr, Teppichen, Werkzeug für Schmiede, Schreiner, Schlosser, Wagner, Steinmauer &c. bei der Neumühle dahier.

Wiesbaden, 9. October 1879. Im Auftrage:
12198 Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Zur gefälligen Beachtung!

Erlaube hiermit einer verehrlichen Nachbarschaft, Freunden und Gönern, sowie den verehrlichen Einwohnern die Mittheilung zu machen, daß ich morgen Samstag den 11. October in dem Hause Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse (früherer Inhaber Herr J. Fuchs) ein

Colonialwaaren- & Delicatessen-Geschäft eröffnen werde.

Wiesbaden, 10. October 1879. Mit Hochachtung

12212 Peter Freihen.

Langgasse
18.

J. Hertz,

Langgasse
18.

Wintermäntel
grösste Auswahl!

Anfertigung
nach
Maass.

Regenmäntel
billigste Preise!

11780

Journal-Lese-Cirkel

der Buchhandlung

Jurany & Hensel (C. Hensel).

Wir laden zur gef. Theilnahme an unserem Journal-Lese-Cirkel ergebenst ein.

Derselbe umfaßt folgende Zeitschriften:

Aus allen Welttheilen. — Das Ausland. — Münchener fliegende Blätter. — Das neue Blatt. — Blätter für literarische Unterhaltung. — Daheim. — Europa. — Gartenlaube. — Gegenwart. — Globus. — Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. — Grenzboten. — Hans-freund. — Preußische Jahrbücher. — Illustrated London News. — Im neuen Reich. — Kladder-datsch. — Magazin für die Literatur des Auslandes. — Leipziger allgemeine Modenzeitung. — Westermann's Monatshefte. — Nord und Süd. — Romanbibliothek. — Romanzeitung. — Rundschau. — Der Salon. — Schalk, Blätter für deutschen Humor. — Sonntagsblatt. — Ueber Land und Meer. — Illustrirte Welt. — Leipziger illustrirte Zeitung.

Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich zweimal.

Preis per 1 Jahr 15 Mark.

" " ^{1/2} " 9 "

" " ^{1/4} " 5 "

Gef. Beitrags-Eklärungen nehmen wir jederzeit entgegen.

Buchhandlung von Jurany & Hensel.
47 (C. Hensel.)

Offenbach. Gewerbeloose à 1 Mt. (Biehung den 15. d. M.)
in Edm. Rodrian's Hofbuchhandl., Langgasse 27. 3

Wegen eingelegten Nachgebots findet eine nochmalige Verpachtung der in der Bekanntmachung vom 12. September c. bezeichneten Grundstücke des Centralwaisenfonds in der Gemarkung Wiesbaden im Ganzen.

Samstag den 18. October d. Js.

Vormittags 10 Uhr

in dem Secretariate des Landes-Directoriums (Rheinstraße 28, Zimmer No. 11 im 2. Stock) statt.

Wiesbaden, den 6. October 1879. Der Landes-Director.
12224 Wirth.

Obst-Versteigerung.

Mittwoch den 15. October 1. J., Mittags 12 Uhr anfangend, kommen von hiesigen Gemeinde-Obstbäumen circa 150 Centner Apfel an Ort und Stelle zur öffentlichen Versteigerung.

Niederjosbach, den 7. October 1879. Der Bürgermeister.
12204 Kibb.

Heute

Vormittags 11 Uhr werden

2 Oghof Bördeaur-Rothwein im Auctionslokale

6 Friedrichstrasse 6

gegen Baarzahlung versteigert.

Der Wein ist direct von Bördeaur bezogen und lagert im hiesigen Zollkeller.

Proben bei der Versteigerung.

Der Auctionator: Ferd. Müller.

485

Notizen.

Heute Freitag den 10. October, Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Ph. Hummel I. in Dausheim gehörigen Bahnbau-Gegenstände, an dem Bahnhofe der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn zu Wiesbaden. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von zwei Oghof Bördeaur-Rothwein, in dem Auctionslokale Friedrichstrasse 6. (S. heut. Bl.)

Zum Falken, Bahnhofstraße 13.

Heute Abend:

Spansau, sowie Schellische mit Kartoffeln.

12102

C. Zimmermann.

Saubau Lende.

Heute Abend:

Metzelsuppe.

Morgens Quellspeis mit Sauerkraut und Bratwurst.

12199

Heute: Reberlös und Sauerkraut

bei L. Lende, Michelsberg 3. 12220

Neue Linsen, Erbsen & Bohnen,
gutlochend, empfiehlt billigst

A. Hollath, Samenhandlung,
Mauritiusplatz 7.

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen,
vorzüglich lochend, empfiehlt
12175 Julius Prætorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Evangelisches Vereinshaus.

Das Comité zur Begründung eines evangelischen Vereinshauses und Herberge zur Heimath in hiesiger Stadt hat zu diesem Zweck vom 1. October an das Haus **Emserstraße 9** mietweise erworben und nach Vollendung der inneren Ausstattung zunächst die Größnung der Herberge zur Heimath in Aussicht genommen. Wir freuen uns, den Freunden der Sache, auf vielseiche Anfragen, diese Mittheilung machen zu können und wenden uns, mit herzlichem Dank für ihre bisherige Theilnahme, an ihre bewährte, thatkräftige Hilfe bezüglich der inneren Ausstattung. Alle Bedürfnisse der Haushaltung: Möbel, Bettzeug (besonders Kulpen), Hauswäsche, Porzellan, Küchengeräthe und dergl., sowie Geldbeiträge werden dankbar entgegen genommen und sind bei den unterzeichneten Damen oder im Vereinshause selbst abzugeben.

Es ist bereits eingegangen, was mit herzlichstem Dank besehnigt wird: Vom Baterländischen Frauenverein 10 eiserne Bettstellen nebst Matratzen und Kissen, 5 Dutzend baumwollene, 1 Dutzend leinene Betttücher, 2 Dutzend große, bunte Überzüge, 3 Dutzend bunte Kopftücher, 2 Dutzend Handtücher; von Ihrer Durchlaucht Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe Vorhänge in die Vereinsäle, 1 Lehnsstuhl, Frau von Maassen 2 große Bilder; Frau Prediger Ziemendorff 1 Schlafsofa, 2 Tischtücher, 1 Matratze, 1 Unterbett; von Fr. C. 4 Stühle, 2 Reilkissen, 35 Mf.; Dr. St. 10 Mf.; durch Herrn v. S. 42 Mf.; durch Fr. H. 21 Mf. 50 Pf.; von Herrn Schnellenberger 1 ovaler Tisch; Frau Justizrath Vogler 1 Sessel; N. N. 10 Mf.

Das Comité.

Bum Empfang weiterer Gaben sind bereit:

Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

Frau Auguste Goetz.

Frau von Knoop.

Frau Consistorialrath Lohmann.

Frau Consistorialrath Ohly.

Frau Thierry-Preyer.

Generalin von Roeder.

Frau Polizei-Director von Strauss und Torney.

Frau Dr. Stamm.

Frau Schreinermeister Schneider.

Frau Pfarrer Ziemendorff.

12161

Katholischer Lehrlings-Verein.

Sonntag den 12. October Nachmittags 4 Uhr findet im Vereinslokale (Schwalbacherstraße 49) die statutenmäßige Jahresprüfung nebst Preisvertheilung statt, wozu die Eltern und Meister der Lehrlinge, sowie alle Freunde des Vereins ergebenst einladet

12186

Der Vorstand.

Danksagung.

Die Unterzeichneten können nicht versäumen, für das Wohlwollen, die freundliche Zuneigung, die herrliche, bei Gelegenheit der Prämienertheilung ihnen bereitete Unterhaltung Seiten des Thierschutzvereins-Vorstandes, der Musik- und Gesangvereine, sowie hauptächlich für die denselben zuverkannten Prämiens- und Ehren-Diplome, dem hochlöblichen Thierschutzvereine zu Wiesbaden, noch besonders ihren Dienstherren öffentlich nochmals ihren besten Dank auszusprechen.

12177 Sämtliche Prämierten.

Wir empfehlen unsere neu angekommenen Stickereien, Korbwaaren, Holzschnitzereien, Theaterkapuzen etc., sowie alle anderen Artikel zu bedeutend billigerem Preis wie bisher.

Geschwister Wagner,
Webergasse 11.

12157

Prima leinene und Batist-Taschentücher,
für Damen und Kinder, eine Parthe zu sehr billigen Preisen bei
F. Lehmann, Goldgasse 4.
NB. Das Sticken der Namen wird behorgt. 145

Billigste, feste Preise.

Ed. Bing, Hutmacher,
32 Michelsberg 32.

Specialität

in Seiden- und Filz-Hüten, allen Arten Mützen
für Herren und Knaben in allen möglichen Fässern.

Großartige Auswahl. 11076

Solideste Ausführung von Reparaturen.

Stets das Neueste.
Weelle Bedienung.

Zahnbursten,

welche keine Borsten verlieren, empfiehlt zu 50, 60, 70, 80,
90 und 100 Pfennige

E. Rosener, 5 Kranzplatz 5.

Für jede von mir gekaufte Bürste leiste ich Garantie. Sollte
es je vorkommen, daß eine Bürste beim Gebrauch Borsten
verliert, so tausche ich sie ohne Weiteres unentgeldlich gegen
eine andere um. 12139

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur ges. Nachricht, daß sich mein
Möbel-Lager von heute an

Schützenhofstrasse 3

befindet und empfehle ich alle Arten Möbel, Spiegel und
Betten zu äußersten Preisen.

Wilh. Schwenck,
11664 3 Schützenhofstrasse 3.

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne nicht mehr Mauritiusplatz 3, sondern Sterbfalls
wegen vorläufig Michelsberg 9. Am 17. October beziehe
ich erst meine eigentliche Wohnung kleine Schwalbacher-
strasse 5 bei Herrn Münnch. 12194

Ph. Pfeiffer, Schneider.

Die Pfand-Leihanstalt Schulgasse 9

befindet sich II. Schwalbacherstrasse 2, 1 Tr. hoch, und
leicht Geld auf alle Werthsachen unter strengster Discretion.

Meidinger Füllöfen

auf Lager vorrätig bei **Bimler & Jung,**
12182 Langgasse 9.

Ruhrkohlen,

prima Ware, sowie Ruskohlen erster Sorte, Anzündeholz
in jedem Quantum liefert zu den billigsten Tagespreisen
12167

Fr. Beilstein, Bleichstrasse 21.

Ruhrkohlen I^a:

Osen-, Ruh-, Stück- und
Schmiedekohlen, Holzkoh-
len und Lohkuchen, Braun- und Steinkohlen-Briquets, sowie

buchenes und kiesernes Scheitholz in jedem Quantum empfiehlt

Wilh. Kessler, vorm. Aug. Dorst,

8766 35 Kirchgasse 35.

Pferdemist zu verkaufen Adelhaidstrasse 42.

11171

Kirchweihfest in Niedernhausen.

Sonntag den 12. und Montag den 13. October
findet hier das

Kirchweihfest

statt, bei welcher Gelegenheit bei dem Unterzeichneten große
Tanzmusik stattfindet. Für gute Speisen und Getränke habe
ich bestens gesorgt und lade zu recht zahlreichem Besuch
freundlich ein.

H. Reiningier,

12191 Gastwirth „zur Hess. Ludwigsbahn“ nächst der Eisenbahn.

Amerikan. Cigaretten und Tabake

empfiehlt in grossser Auswahl

12214 **J. C. Roth.** Langgasse 31.

Im Delicatessen-Geschäft

Grabenstraße 10

eingetroffen: Frische Schellfische, Soles, Turbot,
Hummer; ferner empfiehle Caviar, Rollmöpse, Heringe,
sowie französ. Geflügel, kalten Ausschnitt, Cotelettes,
italienischen Salat &c.

12170

E. Grether.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Mezergasse.

eingetroffen: Sehr schöne Schellfische, Seezungen (Soles),
Zander (Sutak), Aale, lebende und abgeschlachtete Rheinhechte,
Karpfen in allen Größen &c.

269

F. C. Hench. Hoflieferant.

Frische Kieler Büdlin

empfiehlt **F. A. Müller,** Adelhaidstraße 28. 12179



Fischhandlung

Häfnergasse 9.

eingetroffen: Seezungen, Steinbutt, Rheinsalm, Lachsforellen,
Rheinhechte, Barsche, Kieler Büdlin, Lachshärtinge, Caviar,
Rollmops, ger. Al, russ. Sardinen, Anchovis, Sardines à l'huile,
Californischer Lachs in Büchsen. 486

Frisches Hirschfleisch

bei **Häfner, Markt 12.** 12223

Gute Kochbirnen (Wiesenbirnen) sind kumpfweise zu ver-
kaufen Nerostraße 23 (Neubau). 12150

Süßäpfel, Roth- und Butterbirnen kumpfweise zu
haben bei **Cath. Birek,** Römerberg 24. 12151

Aepfel, gepflückte, p. Apf. 35 Pf. z. h. Häfnergasse 10. 12215

Tannusstraße 53 sind gute Sorten gepflückte Aepfel und
Birnen zu verkaufen. 12185

Schwalbacherstraße 23, Hinterhaus links, sind gute Winter-
kartoffeln per Apf. 28 Pf., im Walter billiger, zu haben. 12195

Lichtenstein und Lange's Atlas mit 48 Karten zu
kaufen gesucht. Näh. Exped. 12172

Neues Bett billigst zu verkaufen Kirchgasse 23. 12158

Albrechtstraße 29, 2 Stiegen hoch, ein noch neuer Mantel-
ofen zu verkaufen. 12156

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft.

Übersicht der Einnahmen und Ausgaben vom III. Quartal 1879.

Einnahmen.						Ausgaben.					
Uebertrag vom 30. Juni 1879.		Im III. Quartal 1879.		Summa.		Uebertrag vom 30. Juni 1879.		Im III. Quartal 1879.		Summa.	
Mark.	Pf.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
1,858,594	71	1,068,617	92	2,927,212	63	1) Darlehen:		4,490,231	91	1,156,734	36
1,374,107	48	587,562	82	1,961,670	30	a. Vorschüsse		1,927,128	99	610,814	40
5,728,879	95	3,068,899	92	8,797,779	87	b. Wechsel		8,860,517	20	3,183,986	31
1,772,368	56	226,783	87	1,999,152	43	c. Credite in laufender Rechnung		12,044,503	51		
6,351,290	24	2,333,448	56	8,684,738	80	2) Passiv-Capitalien:					
3,521,045	62	242,803	29	3,763,848	91	a. Sparkasse des Vereins		421,329	12	224,880	46
3,576,826	80	2,368,228	81	5,945,055	61	b. Conto-Corrent-Creditoren		4,414,686	2	2,299,985	71
201,744	68	103,847	11	305,591	79	c. Darlehen auf Ründigung		528,968	79	188,547	46
8,706	8	40,414	29	49,120	37	3) Verkehr mit Bankinstituten:					
3,851,228	88	1,772,426	89	5,623,655	77	a. Conto-Corrent-Verkehr		3,985,817	77	2,272,683	59
645,268	61	323,469	78	968,738	39	b. Bankwechsel		314,591	79	13,100	—
263,697	99	140,419	19	404,117	18	c. Effecten		450,219	97	69,245	49
147,253	56	167,366	32	314,619	88	4) Commission und Incasso:					
900	30	960	90	1,861	20	a. Effecten-Conto		3,839,649	56	1,951,348	40
2,701	85	1,030	82	3,732	67	b. Coupons-Conto		706,349	1	279,742	75
3,150	—	1,550	—	4,700	—	c. Incasso-Conto		264,976	21	128,921	9
1,349,862	56	14,098	81	1,363,961	37	5) Zinsen und Provision		68,400	84	68,941	18
163,920	—	324	—	164,244	—	6) Depot-Provision		—	—	—	—
3,600	—	11,614	29	15,214	29	7) Verwaltungskosten		25,777	17	11,770	77
—	—	—	—	—	8) Hausverwaltung-Conto		141	71	5,283	88	
—	—	—	—	—	9) Guthaben der Mitglieder		65,587	62	9,732	53	
200,000	—	—	—	200,000	—	10) Reservesond		—	—	—	—
20,000	—	—	—	20,000	—	11) Effecten des Reservesonds		162,339	35	3,049	29
2,682	49	—	—	2,682	49	12) Mobilien		3,521	55	—	3,521
74,938	25	—	—	74,938	25	13) Bau- und Immobilien-Conto		95,000	—	—	95,000
31,122,768	61	12,473,867	59	43,596,636	20	14) Hypotheken-Conto		200,000	—	—	200,000
31,122,768	61	12,473,867	59	43,596,636	20	15) Hypothekar-Gläubiger: Nassauische Landesbank		—	—	3,000	—
						16) Conto für zweifelhafte Forderungen		—	—	—	—
						17) Mittelrheinischer Verband		2,235	67	659	51
						18) Dividenden und Zinsen der Geschäftsantheile		70,270	68	1,446	—
										71,716	68
								30,897,740	93	12,483,873	18
										43,381,614	11
								—	—	215,022	9
								30,897,740	93	12,483,873	18
										43,596,636	20

Activa.

Geschäftsstand Ende September 1879.

Passiva.

	Mark.	Pf.		Mark.	Pf.
1) Vorschüsse	2,719,753	64	1) Sparcasse des Vereins	1,352,942	85
2) Wechsel	576,278	9	2) Conto-Corrent-Creditoren	1,970,067	7
3) Conto der Credite	3,246,723	64	3) Darlehen auf Ründigung	3,046,332	66
4) Verkehr mit Bank-Instituten:			4) Commission und Incasso:		
a. Conto-Corrent-Verkehr	313,445	75	c. Incasso-Conto	10,219	88
b. Bankwechsel	22,100	—	5) Zinsen und Provision	177,277	86
c. Effecten	470,345	9	6) Depot-Provision	1,861	20
5) Commission und Incasso:			7) Guthaben der Mitglieder	1,288,641	22
a. Effecten-Conto	167,342	19	8) Reservesond	164,244	—
b. Coupons-Conto	17,353	37	9) Hypothekar-Gläubiger: Nassauische Landesbank	197,000	—
6) Verwaltungskosten	33,815	27	10) Conto für zweifelhafte Forderungen	20,000	—
7) Hausverwaltung-Conto	725	59	11) Dividenden und Zinsen der Geschäftsantheile	3,221	57
8) Effecten des Reservesonds	150,174	35			
9) Mobilien	3,521	55			
10) Bau- und Immobilien-Conto	95,000	—			
11) Hypotheken-Conto	200,000	—			
12) Mittelrheinischer Verband	212	69			
13) Cassse	215,022	9			
	8,231,808	31			
				8,231,808	31

Zahl der Vereinsmitglieder Ende Juni 1879: 3962; Zugang: 54; Abgang: 115; Stand Ende September 1879: 3901.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft.
Brück. Roth.

Benjamin Ganz & Cie.

in Mainz, 18 Flachsmarkt 18,

empfehlen ihr durch das Eintreffen der neuesten Fabrikate reich assortirtes Lager in

183 Ctm. Linoleum-Korkteppichen I ^a Qualität	von Mk. 6.80 an	per Meter.
ächte englische Tapestry-Teppiche	" " 2.75 "	
Brüssels- " " 4.50 "		

" Tournayvelours- " " 6.— "

Smyrna-Teppiche, I^a Qualität, von Mk. 19.50 an per Quadrat-Meter.

Aechte persische Teppiche in allen Grössen und Kameelsäcke.

Weisse Gardinen, Tischdecken, Bettdecken, Möbelstoffe

und alle zum Ameublement gehörigen Artikel zu herabgesetzten Preisen. 8988

Um den wiederholentlich vorgekommenen Irrthümern vorzubeugen, erlaube mir hierdurch ergebenst anzugeben, dass meine Handschuh-Fabrik sich Mainzerstrasse 46 und das einzige Verkaufslokal, nach wie vor, auch den Winter über:

Neue Colonnade 17, 18 & 19

befindet, woselbst en détail zum Fabrikpreise verkaufe und Bestellungen auf Handschuhe nach Maass annehme.

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik.

12000

Von heute an wohne ich

Taunusstrasse 9.

D. Wibel.

Atelier für Ein-
jeges fünflicher Zähne u. Gebisse,
Auszichen der Zähne, Plombiren u. s. w.
7841 Heinrich Kimbel, Neugasse 11.

Für Damen.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass sämmtliche Neuheiten
in den Herbst- und Wintermoden in großer Aus-
wahl eingetroffen sind und dass namentlich auch eine große
Anzahl

garnirter Hüte

in schöner Wahl vorrätig ist, zu deren ges. Ansicht ich höf-
lichst einlade.

Christ. Jstel, Langgasse 15.

Bei Maler Nolte, Moritzstrasse 20
wird Alles gefüttet. Porzellan feuerfest.

1676

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre
empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

J. H. Dahlem, Michelsberg

No. 16,
empfiehlt allen Feinschmeckern zur Bereitung einer Tasse Café
von außerst pikantem Geschmack und prachtvoller Farbe Otto
E. Weber's in den höchsten Kreisen geradezu unentbehrlich
gewordenen Feigen-Café per Paquet 25 Pf. 11488

Eine Uhr (Regulator), fast neu, unter Garantie billig zu
verkaufen Schwalbacherstrasse 3. 12148

Kanarienvögel (Hahnen), hochgelbe, sowie ein einjähriger Kleiderschrank zu verkaufen Faulbrunnenstraße 8, 1 Tr. 12205
Ein gebrauchter, kleiner Wasserstein zu kaufen gesucht Bahnhofstraße 5. 12168
Ein Regulirosen, 1 Kanape, gute Möbel, Spiegel, sowie Kronen sind billig zu verkaufen Mainzerstraße 29. 12133

 Der zugesandte Brief vom 9. October von Herrn Gärtner Seelbach ist zurückgegangen. Diese fünf und noch fünf dafür! Sie wissen's ja. 12192

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Sonntag den 5. ds. eine schwarze Brosche mit Goldeinfassung und erhabenen Mosaikblumen von Leberberg 1, über den warmen Damm in die katholische Kirche. Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung. 12225

Verloren Victoria- oder Frankfurterstraße ein Ring mit rothem Stein. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12069

Ein Trauring gefunden. Abzuh. bei Chr. Mathes. 12159

Dienst und Arbeit

Personen, die sich ausbieten:

Eine selbständige Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause; auch werden alle Maschinenarbeiten angenommen. Näh. Saalgasse 30, 2 Tr. h. 12173

Stellen suchen: Eine Herrschaftsköchin mit langjährigen, guten Zeugnissen, 2 gut empfohlene Bonnen, mehrere Herrschaftsdienner, 2 Restaurationskellner, 1 Chef, 2 Hotelhausburschen, 2 Zimmermädchen, welche serviren, nähen und bügeln können und mehrere Mädchen für alle Arbeit durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12218

Ein gewandtes Mädchen, das die feinbürgerliche Küche versteht, nähen und bügeln kann, sucht sofort Aushilfsstelle. Näh. Hochstätte 4. 12197

Eine perf. Köchin sucht Stelle. N. Mauergasse 8, 2 St. l. 12156

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausharbeit versteht, sucht Stelle bei einer Herrschaft hier oder auswärts auf gleich. Näh. Mauergasse 8, Borderhaus im Dachl. 12202

Ein junges, israelitisches Mädchen sucht eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 27, 1 St. hoch. 12190

Eine feine, gediegne Kellnerin und tüchtige Hotelzimmermädchen suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 12209

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Ellenbogengasse 5 bei Herrn Döhle, Dachlogis. 12180

Ein feines Stubenmädchen, das nähen, bügeln, serviren und alle Hausharbeit versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch Birek, große Burgstraße 10. 12222

Ein fleißiges, kräftiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein für gleich. Näh. Faulbrunnenstraße 8, 1 St. r. 12205

 Eine feinbürgerliche Köchin mit 4-jährigen Zeugnissen, die Haushaltung übernimmt, sucht Stelle durch Birek, große Burgstraße 10. 12222

Durch das Placirungsbureau von Fr. Dörner, Webergasse 21, können geehrte Herrschaften das befie Dienstpersonal jeder Branche, sowie Dienstsuchende gute Stellen erhalten. 12211

Ein Mädchen, das in Haus- und Handarbeit bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 23. 12207

 Herrschaften erhalten Dienstpersonal; ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch Frau Stern's Bureau, Mauergasse 18, 1 St. 9105

Ein gewandter Herrschaftsdienner mit langjährigen, guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Expedition. 12178

Für einen Jungen von 14 Jahren wird bei einem Tapezierer eine Stelle als Lehrling gesucht. Offerten unter K. B. 77 besorgt die Expedition d. Bl. 12147

Personen, die gesucht werden:

Brave, junge Mädchen können das Kleidermachen und Buschneiden erlernen Kapellestraße 5, Parterre. 11819

Eine geübte Kleidermacherin wird gesucht. Näh. Spiegelgasse 27. 11276

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen gut geübt ist, wird gesucht Hirschgraben 5, 3 St. 12154

Ein Mädchen Kleidermachen gr. erlernen Grabenstr. 26. 12187

Ein braves Mädchen kann das Bügeln erlernen Schulgasse No. 10, eine Steige hoch. 12213

Eine geübte Näherin (auf Wheeler & Wilson - Maschine) gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12221

Ein braves, tüchtiges Mädchen, das sich aller Hausharbeit unterzieht, wird gesucht Frankenstraße 5, Parterre. 11728

Ein braves Mädchen für Hausharbeit gesucht. Mehrg. 22. 12184

Ein Mädchen vom Lande, welches gut bügeln und waschen kann, wird als Zweitmädchen nach Düsseldorf gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Gartenstraße 12, von 9 bis 10 Uhr Vormittags. 12181

Eine perfecte Köchin, welche Hausharbeit versteht, wird gesucht. Näh. Oranienstraße 23, 1 Treppe hoch. 12193

Eine feinbürgerliche Köchin in eine kleine Familie nach Meß gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 12209

Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann und die Hausharbeit übernimmt, wird zum 20. October für einen kleinen Haushalt gesucht Moritzstraße 22, 1 Treppe hoch. 12166

Gesucht eine gute, israelitische Köchin durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5, 1 St. h. 12217

Ein Landmädchen zu Vieh gesucht Häfnergasse 5, 1 St. 12217

Gesucht zwei tüchtige Spülädchen durch F. Dörner, Weberg. 21. 12206

Küchenmädchen gesucht d. Ritter, Weberg. 15. 12210

 Eine französische Bonne, eine gesetzte Kinderfrau, eine Erzieherin, sprachkundig und musikalisch, gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 12210

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht und kann sofort eintreten. Näheres Mehrgasse 23. 11651

Ein Mädchen gesucht Mühlgasse 3. 12216

Gesucht Herrschafts- und feinbürgerl. Köchinnen, Mädchen für allein, eine geprüfte Erzieherin, eine Haushälterin, ein Haushädchen nach Lothringen, ein einfaches Mädchen aufs Land durch Birek, große Burgstraße 10. 12222

Ein Schlosserlehrling gesucht bei Trimborn, Hirschgraben 14. 12183

Gesucht ein Schweizer d. Birek, gr. Burgstraße 10. 12222
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zum 1. November wird eine gesunde Wohnung im südlichen Stadttheile, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, zu mieten gesucht. Offerten mit Bedingungen und Preisangabe unter J. K. 3 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 11592

Per Neujahr wird eine Wohnung von 5 bis 6 Räumen gesucht. Lage Nebensache. Offerten sub A. B. C. in der Expedition d. Bl. erbeten. 12201

Angebote:

Adolphstraße 12 ist ein kleines Dachlogis auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 12188

Bleichstraße 39 sind im Borderhaus 2 schöne Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie mehrere kleine Wohnungen auf gleich zu vermieten; auch ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Januar zu vermieten. 12174

Dözheimerstraße 18 ist die Frontspitze — Zimmer und Küche — an ruhige Leute zu vermieten. 12053

Faulbrunnenstraße 5 ist ein Dachlogis zu verm. 12200

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10.

Möblirte Zimmer mit voller Pension von 4—7 Mark pro Tag.

9325

Moritzstraße 28 ist die von Herrn General von Röder
innegehabte Wohnung, 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör,
auf 1. April zu vermieten. 12162

Nerostraße 42 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern
und allem Zubehör, auf den 1. Januar zu vermieten. 12196

Stiftstraße 22 ein Hochparterre von 3 Zimmern, Küche

und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch

möbliert. Hinter dem Haus ein Garten. 12165

Webergasse 17 ist ein Zimmer und Küche auf gleich zu
vermieten. 12163

Weilstraße 8, eine Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung
von 5 Zimmern und eine freundliche Dachwohnung auf

gleich, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör
auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 12160

Ein anständiges Frauenzimmer kann ein freundliches, möbliertes

Zimmer in gejünger Lage erhalten. Näh. Exped. 12149

Ein Laden mit Comptoir und Wohnung zum
1. April 1880 zu vermieten. Näh.

Ecke der Kirchgasse und Michelsberg. 12208

Ein Laden mit Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten
Mezzergasse 31. 12189

Schulgasse 10, 1 St. h., erhalten Arbeiter schönes Logis. 12213

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 10. October. 184. Vorstellung.

Zum Benefit der Allgemeinen Pensions-Anstalt der Genossenschaft deutscher
Bühnen-Angehöriger.

Unter gesälliger Mitwirkung der Königlichen Kammersängerin
Frau Lederer-Urbach.

Der Verchwender.

Original-Zauberstück in 3 Aufzügen von Ferdinand Raimund.
Musik von Conradin Kreutzer.

Personen:

Im ersten Aufzuge:

Fee Christiane		Frl. v. Ernest.
Azur, ihr dienstbarer Geist		Herr Neubke.
Julius v. Flottwell, ein reicher Edelmann		Herr Kühns.
Wolf, sein Kammerdiener		Herr Grobecker.
Valentin, sein Bedienter		Herr Orman.
Rosa, Kammermädchen		Herr Rust.
Gründling, Baumeister		Herr Holland.
Socel,		Herr Beitzge.
Chevalier Dumont,		Herr Jüchter.
Herr v. Brating, Flottwell's		Herr Bayf.
Herr v. Helm,	Freunde	Herr Nebe.
Herr v. Walther,		Herr Pallat.
Fritz,		Herr Dornewaß.
Johann,		
Mehrere Freunde Flottwell's.	Dienerschaft.	Jäger. Genien.

Im zweiten Aufzuge:

Julius v. Flottwell	Herr Neubke.	Ein Juwelier . . . Herr Brüning.
Chevalier Dumont	Herr Beitzge.	Betti, Kammer- mädchen . . . Frau Schäffer.
v. Walther	Herr Nebe.	Ein Diener . . . Herr Dilger.
Präsident Aligheim	Herr Rudolph.	Ein Kellermeister . . . Herr Burrmann.
Amalie, seine Tochter	Herr v. Herrmann.	Ein Bettler . . . Herr Massen.
Baron Flitterstein	Herr Eben.	Ein altes Weib . . . Frau Rathmann.
Wolf, Kammerdiener	Herr Kühns.	Mar,
Valentin . . .	Herr Grobecker.	Schiffer . . . Herr Schott.
Rosa . . .	Herr Orman.	Thomas,
Ein Haushofmeister	Herr Schneider.	Mehrere Gäste.

Die Handlung spielt um drei Jahre später.

Im dritten Aufzuge:

Fee Christiane . . .	Frl. v. Ernest.	Frl. Orman.
Azur, ihr dienstbarer Geist		Frl. Engel.
Julius v. Flottwell	Herr Neubke.	Michel,
Herr v. Wolf . . .	Herr Kühns.	jeine
Ein Gärtner . . .	Herr Klein.	Hansel, Rau.
Ein Bedienter . . .	Herr Stengel.	Kinder . . . Ph. Sterzel.
Valentin Holzwurm,		Hiesel, Wenzel.
ein Tischler . . .	Herr Grobecker.	Beppi, Rau.
Ansang 6½ Uhr, Ende 9½ Uhr.		Bediente. Bauern und Bäuerinnen.

Tages-Skalender.

Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins
find täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr
und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.
Die permanente Kurhaus-Kunstausstellung im Pavillon der neuen Colonnade
ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.
Porzellan-Gemäldeausstellung, Matinéenstitut v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 6650

Heute Freitag den 10. October.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Locales und Provinzielles.

? (Strafsammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom
9. Oct.) Unter dem Vorsitz des Herrn Directors am Ende begannen
gestern die Strafsammerversammlungen des Königl. Landgerichts. Der Gerichtshof
besteht außer dem Präsidenten aus den Herren Landgerichtsräthen Wiss-
mann, Reim, Meister und Werkenamp, welche sämtlich, ebenso
wie der Staatsanwalt, der Gerichtsschreiber und der Vertheidiger, in ihrer
neuen Amtsdracht erschienen. Angeklagt ist ein Taglöchner aus Zeilsheim,
daß er am 12. Juli c. Vormittags seinem Schwager, einem Bäcker, mit
einer Sense in den Rücken gehauen, dessen Ehefrau, seine Schweiter, welche
ihrem Manne zu Hilfe kam, mit einem Stein an der Hand verletzt und
schließlich noch mit der Sense einige dem Bäcker gehörige Fenstercheiben
eingeschlagen habe. Das Urteil lautet wegen Körperverletzung und Sach-
beschädigung auf eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten. — In einer gleich
hohen Strafe wird ein hier wohnhafter Taglöchner genommen, welcher ges-
tändig ist, einem Arbeiter aus dessen Kiste den Geldbetrag von 164 Mark
geftohlen zu haben. — Am 12. J. ließ der um 11 Uhr 18 Min.
Abends von Geisenheim nach Niedersheim abgegangene Eisenbahnzug schon um
11 Uhr 18 Min. an letzter Orte ein, obwohl er erst um 11 Uhr 21 Min.
hätte eintreffen sollen. Es sind deshalb der Stationsvorsteher in Geisen-
heim und ein Bahnhörter, welcher um jene Zeit die Bariere nicht ge-
schlossen hatte, in Anklagebank versetzt worden, weil kurz vorher zwei Equi-
vagen den Übergang passierten, überhaupt durch das zu frühe Einlaufen
des Zuges sehr leicht der Zug, Personen, Thiere oder Sachen sehr stark in
Gefahr hätten gerathen können. Nach dem Gange der Verhandlung steht
indes fest, daß das Läutewerk versagte und der Stationsvorsteher deshalb
angenöglich außer Stande war, die Bahnwärter resp. die Station Nieders-
heim rechtzeitig von dem Zug-Abgang in Kenntniß zu setzen. Bei den
Differenzen zwischen der Zeit auf den verschiedenen Stationsuhren, sowie
der angenommenen Möglichkeit, daß auf eine so kurze Strecke immer noch
1—1½ Minuten eingefahren werden können, kann der Gerichtshof nicht zu
der Überzeugung gelangen, daß die beiden Angeklagten sich eines Ver-
gehens schuldig gemacht haben und erlässt deshalb freiprechendes Erkenntnis.
Es kann sich im vorliegenden Falle nur um ein geringes Versehen han-
deln, welches aber criminell nicht abgeurtheilt werden kann, und bleibt es
der vorgesetzten Behörde überlassen, im Disciplinarwege vorzugehen. Ver-
theidiger war Herr Rechtsanwalt Dr. Bergas. — Ein Braunitzweinbrenner
und Gesellschafter in Flörsheim ist angeklagt und überführt, im Monat
Februar d. J. einen Steueraufseher wiederholt beleidigt zu haben, und
wird dieser zu einer Geldstrafe von 300 Mark, für welche im Nichtzah-
lungsfalle für je 5 Mark 1 Tag Haft tritt, und in die Kosten der Unter-
suchung verurtheilt. — Ein Müller von Laufenselden hat sich eines Holz-
diebstahls schuldig gemacht, indem er einen Haufen Wellen, der ihm nicht
gehört, aus dem Wald in sein Besitzthum brachte; weiter ist derselbe
angeklagt, den Förster durch Hingabe von 2 Mark zu bestechen versucht zu
haben. Der Gerichtshof erkennt auf eine Gefängnisstrafe von 1 Monat
und 1 Woche. — Die Berufung des Polizeidieners zu Oberreifenberg gegen
das freiprechende Erkenntnis des Königl. Amtsgerichts zu Königstein in
der Anklagebank gegen den dortigen Lehrer wegen Mißhandlung des Kindes
des Klägers wird zurückgewiesen unter Verurtheilung derselben auch in die
Kosten dieses Verfahrens, da nicht feststeht, daß der Lehrer seine Befug-
nisse überschritten hat.

? (Gerichtliches.) Von morgen Samstag den 11. October ab werden die Sitzungen des Polizeigerichts in dem oberen Stockwerke des Land-
gerichts (früheres Kreisgerichtsgebäude) hinter dem Saale der Strafsammer
abgehalten werden.

* (Abgeordneten-Wahlen.) Im Regierungsbezirk Wies-
baden überwählt sind gewählt: 1) Stadtteil Frankfurt a. M.: Director
Labe (Demokrat), Rechtsanwalt Traeger (Fortschrittl.); 2) Stadt-
teil Wiesbaden: Ober-Landesgerichtsrath Dr. Petri (Liberaler); 3) Land-
kreis Wiesbaden: Dr. Thilenius (Nationalliberaler); 4) Ober-Lahnkreis:
Kalle (Nationalliberaler); 5) Unter-Lahnkreis: Bürgermeister
Körner (Liberaler); 6) Rheingaukreis, Oberamt Meisenheim: Oberamts-
richter Schlichter (Nationalliberaler); 7) Unter-Lahnkreis: Mohr (Forts-
chrittl.); 8) Ober-Lahnkreis: Deconom Tripp (Clericaler); 9) Unter-
Westerwaldkreis: Dr. Lieber (Clericaler); 10) Ober-Westerwaldkreis, Dill-
kreis: Landrat Wissmann (Conservativer); 11) Kreis Biedenkopf: Vor-
schneider (Nationalliberaler).

? (Kirchliches.) Am 16. I. M. Vormittags 9 Uhr tritt die erste
ordentliche Bezirkshynode für den Consistorialbezirk Wiesbaden hier zu-
sammen. Sie wird durch einen Gottesdienst in der Bergkirche eröffnet
werden.

* (Arzte.) Als Aerzte haben sich niedergelassen die Herren
Dr. Dietrich, Dr. Hofmann und Assistenzarzt Dr. Heidenreich hier-
selbst, Stabsarzt Dr. Gutjahr in Biebrich, Dr. Schwarz in Soden
und Dr. Wolff in Griesheim.

Bermischtes.

* (Personalie.) Der Oberlehrer Dr. Uth am Gymnasium zu Cassel ist in gleicher Eigenschaft an das hiesige Realgymnasium versetzt worden; ? (Justi-Denkmal.) Gestern Nachmittag fand im „Deutschen Hof“ eine Sitzung des Comit's für die Errichtung des Justi-Denkmales statt. Es sollte darin Beschluss über die endgültige Ausführung gefasst werden.

? (Das naturhistorische Museum) ist von heute an für den Winter dem Publikum geschlossen.

† (Todfeier.) In der gestern Morgen in der katholischen Nothkirche stattgefundenen Todfeier für den verstorbenen Herrn L. Kehler dahier, seitherigen Mitgliedes des Sänger-Chores der russischen Kapelle, hatten wir Gelegenheit, die ausgezeichneten Leistungen des Chores durch den Vortrag der Trauer-Chöre nach Teresiani (ehemaligen Dirigenten der russischen Kapelle) auf's Neue bestätigt zu finden.

* (Für Jagdliebhaber.) Der bereits an mehreren Höfen wohl bekannte, hiesige Hofschriftenmacher Herr Carl Bartels (Schützenhofstraße) hat wieder zwei für den russischen Hof bestimmte, hochelegante, feine Jagdgewehre in seinem Erker ausgestellt, worauf wir Jagdliebhaber hierdurch aufmerksam machen.

KB (Gisenbahnliches.) Nächsten Dienstag den 14. d. M. Nachmittags 2½ Uhr findet die landespolizeiliche Prüfung des Projekts für die Erweiterung des Bahnhofs Curve an Ort und Stelle statt. Als Regierung-Commissar hierfür ist der Kreislandrat, Herr Graf Matiuschka ernannt worden und Seitens der Königl. Eisenbahn-Direction als technischer Beirath Herr Geh. Rath Hilf; die beteiligte Gemeinde Viebrich-Mosbach wird durch ihren Gemeinderath dabei vertreten sein.

○ Viebrich, 9. Oct. (Beschönungs-Verein.) Unser nach dem vorzüglichsten Vorbilde des Wiesbadener Vereins gebildeter und wirkender Beschönungsverein, an dessen Spitze Herr Dr. phil. Küller dahier steht, hat sich durch die Anlage einer Allee an der Chaussee von hier nach Schierstein, welche den zahlreichen Spaziergängern zu willkommenen Schatten gewährt, auf's Neue verdient gemacht. Zur Bestreitung der Kosten hat der communalständische Verband hierzu den namhaftesten Beitrag von 6000 Mark gewährt und wollen auch die Schiersteiner einen entsprechenden Beitrag leisten, sofern die Allee bis dahin fertiggestellt wird. Diese Fortsetzung wurde denn auch unter dieser Voraussetzung beschlossen. Künftiges Jahr bedachtigt der Verein sein 10-jähriges Stiftungsfest auf der „Elisa-bethenhöhe“ (nach der Curve reizend gelegen) zu feiern.

Kunst und Wissenschaft.

* Wiesbaden, 9. Oct. (Königl. Schauspieler.) Gestern wurde das einjährige Lustspiel „Marotten“ von C. Köhler zum erstenmale aufgeführt. Die Idee desselben ist lebendig, die Durchführung frisch und rasch. „Baron Hugo“ ist bei einem Abreise nach New-York von einer pilanter amerikanischen Schönheit, „Lucy Mertens“, während einer Fahrt im Verkehrswagen gefesselt worden; er späht derselben nach, und ein glücklicher Zufall will es, daß deren Familie einen Courier für ihre Reise nach Europa sucht. „Hugo“, schnell entschlossen, metamorphostiert sich in einen solchen, bietet seine Dienste an, wird angenommen und gelangt somit in Lucy's Nähe. Es kann sich nicht fehlen, daß „Hugo“, trotz Kleider, ungewöhnliche Bildung, Talente und Fähigkeiten verrath und auf „Lucy“ Eindruck macht. Die nötigen Collisionen liefern einerseits entgegengesetzte, politische und sociale Anschaunen der Eltern und anderseits Pseudofürst „Dorskn“, als Rivale, der sich aber später als der ehemalige griechische Bediente Ottomar's, eines Freundes von „Hugo“, entpuppt und diesem das Feld frei lassen muß. Die einzelnen Situationen sind drastisch, die Dialektik ist tura, treffend, und die Handlung eilt ohne jedwede nebensächliche Abschwefung und Langweiligkeit vorwärts. Nach diesen Gesichtspunkten ist das kleine Lustspiel, das auch recht gut gegeben wurde, gelungen zu nennen. Es hat indeß in dem allerdings spärlich vertretenen Publikum keinen besonderen Anklang gefunden. Außer demselben wurde noch das Lustspiel „Prinz Otto“ von Wachenhusen als erstmalige Wiederholung gegeben. Daß die begrenzenden Darsteller das Mögliche thaten, das wertvolle, mit eleganter Sprache ausgestattete Stück zu flotter Darstellung zu bringen, bedarf nach Lage der Umstände kaum der Bestätigung. Es hat in der Umarbeitung an Abrundung bedeutend gewonnen und erfreute sich einer recht wohlgefälligen Aufnahme.

* (Curhaus. — Solisten-Absend.) Heute Freitag Abends 8 Uhr findet im Curhause ein Solisten-Concert des Curorchesters statt und kommen nachstehende Piècen zur Aufführung: 1) Ouverture zu „Zell“ von Rossini; 2) Traviata-Fantäse für Violine von Alard, vorgetragen von Herrn Concertmeister Schott; 3) Variationen über „Gott erhalte Franz den Kaiser“ von Handl, Streichquartett; 4) Concertstück für Oboe und Clarinette von Späth, vorgetragen von den Herren Mühlfeld und Starf; 5) Fantäse für Harfe über Motive von Bellini und Rossini von Parish-Albars, vorgetragen von Herrn Breitschud; 6) zweite ungarische Rhapsodie von Liszt. — Eintritt gegen Vorzeigung von Tages-Abonnementen und Curtay-Karten.

— (Hubinstein's Oper „Nero“) wird am 5. November d. J. ihre erste Aufführung erleben, und zwar im Stadttheater in Hamburg, das der Componist ausdrücklich für die Premiere seines Werkes bestimmt hat. Die Proben sind bereits seit einiger Zeit im Gange.

Aus dem Reiche.

* (Fürst Bismarck) mit Gemahlin reisten gestern Morgen von Berlin nach Varzin.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

* (Depechenverkehr am Wahltage.) Aus Beranlassung der Wahlen zum Abgeordnetenhaus hat das Berliner Haupt-Telegraphenamt am Wahltage die ungewöhnlich große Zahl von 25.000 Telegrammen zu bearbeiten gehabt, darunter etwa 300 amtliche Wahlmeldungen mit gegen 12.000 Wörtern und außerdem ungefähr 1000 Stück zum Theil langer Wahltelegramme für die Berliner Zeitungen. Auch sind mittelst der Postpost an diesem Tage 1000 Sendungen mehr als gewöhnlich befördert worden.

* (Benzin-Explosion.) In Berlin explodierte bei der in einem Kellerlocale in der Johannisstraße wohnenden Handbuchwäscherin Bergholz ein Balloon Benz in den sie entgegen der polizeilichen Vorchrift, in einem kleinen Behälter neben ihrer Wohnung aufbewahrte. Die Frau wurde durch die Gewalt des Explosions durch das Fenster auf die Straße geschleudert und erhielt nur geringe Verletzungen, während von ihren zwei Kindern ein sechsjähriger Knabe bereits den erhaltenen Brandwunden erlegen ist; der Buitand seiner siebenjährigen Schwester ist nicht ganz hoffnunglos. Das Dienstmädchen der Frau Bergholz stand man in dem Wohnraume als Leiche; ein anderes in demselben zur Zeit des Unglücks befindliches junges Mädchen wird ihren Verletzungen ebenfalls erlegen müssen. — Nachtraglich wird gemeldet, daß das junge Mädchen und das andere Bergholzsche Kind ebenfalls verschieden sind und der Buitand ihrer Mutter sich auch bedenklich verschlimmert hat. Das gräßliche Unglück hat sonach bis jetzt vier Menschenleben gefordert und eines steht noch auf dem Spiele.

(Eine Mohrenhochzeit.) Am Montag Nachmittag wurde in der Bartholomäuskirche, am ehemaligen Neuen Königsthor zu Berlin die kirchliche Einsegnung der vorher standesamtlich abgeschlossenen Ehe des Mohren des Prinzen Carl mit der 19jährigen Tochter einer Berliner Geschäftshändlerin in feierlichster Weise vollzogen. Der schwarze Ehegatte heißt Wilson und ist jetzt 25 Jahre alt; er stammt von der Südküste Afrikas, wo sein Vater heute noch als ehrhafter Schmied bei den Negern in hohem Ansehen stehen soll. Wilson, der als kleines Kind nach Europa gebracht wurde, fand damals in der Provinz Hannover Aufnahme in einem gräßlichen Hause. Dort wurde er in der christlichen Religion erzogen und erhielt einen guten Schulunterricht. Seit mehreren Jahren gehört er zur Dienerschaft des Prinzen Carl und ist eine stadtbeliebte Persönlichkeit. Die Hochzeit von der Mohrenhochzeit hat am Montag die ganze Gegend am Neuen Königsthor in erklärliche Aufregung und namentlich die weiblichen Bewohner derselben auf die Beine gebracht. Die Kirche war deshalb bis zum Erdbeben mit Neugierigen gefüllt und das Gedränge war so mächtig, daß trotz zahlreicher Schutzleute, die zur Aufrethaltung der Ordnung anwesend waren, Gitter eingedrückt und Bänke und Stühle zertrümmert wurden. Auch vor der Kirche hatte sich ein tausendköpfiges Publikum zusammen gefunden, sodass dort vielfach der Verkehr gehemmt war. Daß die schwarz-weiße Allianz in der Gegend heute noch das erste Gesprächsthema bildet, verleiht sich von selbst.

(Humanität-Verein.) In Freiburg (in Baden) hat sich unter dem Namen „Humanität“ unter den Israeliten jüngerer Generation ein Verein gebildet, dessen Mitglieder dem Wucherthume entgegenzutreten sich verpflichten. Nach den Vereinstheten will eben der Verein jeden einer wucherlichen oder betrügerischen Handlung Geziehen, dessen Namen zur Kenntnis kommt, auffordern, entweder den Beweis der Wahrheit zu liefern, oder den durch Wucher und Betrug Benachteiligten zu entschädigen. Beim Nichtentsprechen soll der Name des Wucherers öffentlich durch die Presse bekannt gemacht werden.

(Fürstlicher Brautschau.) Der nach kurzer Ehe verwitwete König Alfonso von Spanien hat sich nunmehr wieder mit einer österreichischen Prinzessin verlobt. Über den Brautschau dieser künftigen Königin von Spanien wird Folgendes bekannt: „Man weiß, daß die Moden der Zeit Louis' treize in neuerer Zeit hier und da wieder aufgenommen worden sind. Der Trouseau der künftigen Königin von Spanien wird denn nun in der That eine gewisse Anzahl von Roben im Geschmack jener Epoche entfalten. Wir erwähnen vor allen Dingen eine von china-blauem Sammet und opalsfarbigem Satin, mit Stickereien von edten Perlen und mit Silberwürgen garnirt, die ohne Frage selbst in dem an Reichtum gewohnten Escorial Aufsehen erregen wird. Besonders sollen die silbernen Spangen, mit denen dies Costüm garnirt ist, von unbeschreiblicher Bartheit und Schönheit sein. Eine andere Robe ist von Seidenriß, die Taille und Wattirung der Robe selbst aus blauer Seide. Die Robe ist mit Streifen von alten Gold- und Silberspangen garnirt. Die Königin von Belgien, die Tante der jungen Erzherzogin Maria Christine, macht ihren Nichte den Brautschleier zum Geschenk. Der selbe ist von Brüsseler Spangen, und in den Schleier eingewebt sieht man die Wappen der verschiedenen Königreiche, aus denen sich ehemals Spanien zusammenstellte. Das Braukleid der künftigen Königin von Spanien wird aus einem Gewebe von weißer Seide und Silber bestehen und geschmückt sein mit geschnittenen Guirlanden von Myrthen, Orangeblüthen und Lilien, — die Lilien als Wappen der Bourbonen. Die Kelche der Lilien werden mit Diamanten verziert sein. Der Trouseau der künftigen Königin von Spanien enthält überhaupt Dinge, die jede Dame in einer Kaiseret des Enthüllens verlegen könnten. Da sieht man unter Anderem Tischläufer aus Batist mit ganz zarter goldener Stickerei, welche die Wappen Spaniens und Österreichs darstellen; da sieht man Toiletten-Mantel von Point d'Alençon, die ein kleines Vermögen darstellen. ... Wir glauben, die kleinen Proben genügen, um zu beweisen, daß der Trouseau der künftigen Königin ein wenig an die Reichthümer der Habsburger zur spanischen Zeit erinnert. . . .“

Aufforderung.

Diejenigen Erzähler-Reservisten I. Classe des Jahrganges 1874, welche ihre Erzähler-Reserve-Scheine am 1. October cr. behufs Ueberführung zur II. Classe der Erzähler-Reserve hierher vorzulegen hatten, dies aber bis jetzt unterlassen haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Erzähler-Reserve-Scheine nunmehr innerhalb 8 Tagen dem Unterzeichneten vorzulegen.

Wiesbaden, den 7. October 1879.

Weber, Bezirks-Geldweibel
(Michelsberg 9a).

Local-Gewerbeverein.

Montag den 13. October Abends 8 Uhr beginnt das Wintersemester der gewerblichen Abendschule in der neuern Elementarschule auf dem Michelsberge und werden alsdann auch neue Anmeldungen entgegengenommen. Schüler, deren Meister oder Eltern Mitglieder des Vereins sind, haben in den beiden unteren Klassen kein Schulgeld, welches für alle übrigen Schüler 3 Mark pro Semester beträgt, zu entrichten.

257

Der Vorsitzende: Chr. Gaab.

Strickwolle bester Qualität, einfarbig und gereift in großer Farben-Auswahl in neuer Ware, Terneaux-, Moos-, Gobelin-, Mohair- und Persische Wolle, Hausschild's Estramadura-, Brooks Clarks, Glässer und Deutsche Häkelgarne in allen Rummern, sowie alle Kurzwaren empfiehlt in guter Qualität zu billigen Preisen

8740

W. Ballmann, Langgasse 13.

Burückgesetzte Stickerien

dieses Jahr in besonders preiswürdiger und reicher Auswahl bei

11731

E. L. Specht & Co.,
Wilhelmstraße 40, Britannia.

Pariser Corsetten,

bekannt als das Beste und Billigste, was in diesem Artikel geboten wird.

Streichste Auswahl zu allen Preisen, Anfertigung nach Maß innerhalb 10—12 Tagen.

Bei Barzahlung 5% Rabatt.

10774 Ludwig Hess, Webergasse 17.

Filzröcke für Damen von 2 Mt. 70 Pf. an, Filz- und Flanellröcke für Damen und Kinder, Filz-Kindermäntelchen, wollene Tücher von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, wollene und seidene Cachenez empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

10456

W. Ballmann, Langgasse 13.

Die größte Auswahl in

Petroleum-Lampen

jeder Art und bester Construction zu billigsten Preisen findet man bei

Gebrüder Wollweber,
Langgasse 6.

Nährarbeit auf der Maschine wird gesucht. Näheres
Langgasse 39, Hinterhaus.

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,
hält von jetzt ab jeden Mittwoch und Samstag von 4 bis 6 Uhr **Friedrichstrasse 37, 1 Stiege hoch**, seine Sprechstunden ab.
8906

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen
fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

8223

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Wirthschafts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, Freunden und der Nachbarschaft hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen die neu renovirte Wirthschaft Stein gasse 17 übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beeindruckenden Gäste nach Möglichkeit zufrieden zu stellen. Besonders mache ich auf ein ausgezeichnetes Glas Bier aus der Brauerei des Herrn Gratweil aufmerksam.

12091

Achtungsvoll Reinhard May.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute eine

Butter- & Eier-Handlung

eröffnet habe. Beste Waaren zum Tagespreise empfehlend, bitte um geneigten Anspruch. Wiesbaden, den 8. Oct. 1879.

12005

R. Schäfer, Stiftstraße 3.

Bruchmacaroni

per Pf. 32 Pf., in bester Qualität, per Pf. 32 Pf., empfiehlt

Schmidt, Metzgergasse 25.

Westph. Schinken,

täglich frisch abgekocht, per Pf. 1 Mark 30 Pf., Cotelettes, mager (ohne Knochen), per Pf. 65 Pf., Dörrfleisch (Wachholderrauch) per Pf. 55 Pf., empfiehlt in bekannter Güte

Fr. Heim,

11871 Ecke der Wellritz- und Hellmundstraße 29a.

Neue russ. Erbsen

J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 11999

Neuen, gewässerten Laberdan

prima Qualität stets vorrätig bei

Margaretha Wolff,
Ellenbogengasse 2.

10871

Ich verkaufe das

frische Schweinesleisch zu 60 Pf.

11541 Joh. Hetzel, Schulgasse 7.

Pferdededden & Bügelteppiche

zu verkaufen bei

W. Münz, Metzgergasse 30. 11167

Pumpe

zu kaufen gesucht, gebraucht und freistehend, nicht an Wand befestigt. Näh. Expedition.

11622

Frotteur V. Münch wohnt Oranienstraße 23. 11185

Decken u. Nöcke werden gesteppt Grabenstr. 14, 1. St. 17640

Eine neue Bierpumpe zu verkaufen. Näh. Exped. 7713

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Friedrichstraße 32. Ich. Ernst. Sattler. 12013

Geschäfts-Gründung.

Der ergebenste Unterzeichneter beeilt sich hiermit anzuziegen, daß er unter heutigem № 16 eine Schlosserei nebst Installations-Geschäft, verbunden mit mechanischen Arbeiten, eröffnet hat und wird es sein eifrigstes Bestreben sein, alle ihm zu Theil werdenden Aufträge prompt und billigst auszuführen.

Wiesbaden, den 7. October 1879.

11979

Chr. Kretzer.

Zu verkaufen

eine elegante Salon-Garnitur in schwarzem Holz mit rothem Atlasbezug, sowie verschiedene andere Möbel Parkstraße 1. 11943

Ein gut erhaltenes Lipp'sches Tafel-Klavier und ein schöner, wenig gebrauchter Kochofen billig zu verkaufen Jahnstraße 3, Hinterh., 2. St. 11158

Kanape's, Tessel und Betten billig zu verkaufen bei 6994 A. Schmidt, Tapizerer, Faulbrunnenstraße 1.

Garnituren, sowie einzelne hochseine Möbel zu verkaufen. Näh. Exped. 12099

Zum Mahlen und Keltern von Obst und Wein stehen Apfelmühlen und Keltern billigst zur ges. Benutzung bereit bei W. Gail, Dossheimerstraße 33. 9882

Moritzstraße 46, Parterre, sind gepflückte Äpfel per Kumpf 40 Pfq. sowie bessere Sorten höher zu haben 11876

Tafelobst, Äpfel auf's Lager, zum Kochen u. zu den gewöhnlichen Tagespreisen Stiftstraße 1. 10480

Gepflückte Äpfel, verschiedene Sorten, zu verkaufen Lahnstraße 2. 12098

Märktstraße 1 sind Äpfel und Birnen zu haben. 12079

Feldstraße 21 sind schöne, gepflückte graue Reinetten, sowie andere Sorten Äpfel zu haben. 11817

Gepflückte und gesallene Äpfel, sowie gute Kochbirnen billig Friedrichstraße 30, Parterre. 12042

Schwalbacherstraße 39, Parterre, sind verschiedene Sorten gepflückte Äpfel und Kochbirnen billig zu verkaufen. 12073

Geisbergstraße 9 sind Rothbirnen und Wiesenbirnen per Kumpf 50 Pfq. zu verkaufen 11951

Nüsse und gute Kochbirnen zu haben Wellstraße 14. 12072

Die Wallnüsse von drei großen Bäumen sind zu verkaufen. Näh. bei W. Nikel, Bierstadt. 12068

Weizerbüben v. Pf. 2 Bf. z haben Dossheimerstr. 18. 12052

Gute Kartoffeln billigst zu haben Adelhardstr. 71. 10978

Pferde-Verkauf.

Ein Gräziger Wallach, Reitpferd und ein Carrossier, auch geritten, beide Pferde braun, 7jährig und gesund, unter jeder gewünschten Garantie sehr preiswürdig hier zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 12006

 **Ankauf** von gut genährten Schlacht-pferden bei F. Hirschler, Pferdemesser, Mainz, Augustinergäßchen 6. 9231

Ein schweres, sowie ein leichtes Arbeitspferd stehen zu verkaufen Emserstraße 38, Eisfabrik. 12016

Zwei gut erhaltene Säulenöfen zu verkaufen Rheinstraße 50, Parterre. 12051

Louise Hoffmann,

geb. Wolff,
empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damen-Toiletten.

Modell-Costumes zur Ansicht.

Schwalbacherstraße 32.

9741

Leçons particulières de français et d'anglais

— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 11742

Mademoiselle Duraffour, Querstrasse 3, 2^{te} étage. Leçons de langue française et de conversation. S'adresser de 12 h. à 1 h. 10601

Clavierunterricht 50 Pf. die Stunde. Näh. Exped. 12029

Es wird ein cautious-fähiger Unternehmer gesucht zur Theilnahme eventuell alleinigen Übernahmen der Vermietung nebst Pension einer dicht am Curiaale belegenen möblierten Villa. Adressen sub A. N. 77 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10952

Ein solider und cautious-fähiger Bäcker gesucht. Offerten unter H. R. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11993

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Geisbergstraße 10, eine Stiege hoch. 12152

Immobilien, Capitalien etc.

Villen mit großen und kleinen Garten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei Ch. Falke, Wilhelmstraße 40. 7065

Villen zu verkaufen. | **Villen zu vermieten.**

Bureau für Immobilien. C. H. Schmittus, Herrngartenstr.

Eine Steinkohlengrube,

rentabel und gut situiert, unter sehr günstigen Verhältnissen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12105

Ein schöner Obstgarten an der Stadt zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 7066

25,000 Mark auf 1. Hypothek sofort gesucht durch Agent Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 12169

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte Kleidermacherin wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Marktstraße 8, 1 St. h. 11385

Ein Mädchen sucht auf gleich Beschäft. im Weißzeugausbesserern u. Gebildstopfen. N. bei Capri, Schwalbacherstr. 1a. 12123

Eine perfekte Büglerin hat noch einige Tage zu besetzen. Näh. Exped. 12137

Zwei anständige Mädchen, wovon das eine perfekt Kleider machen u. bügeln kann, das andere das Kochen gut versteht, suchen Stellen als bessere Mädchen. N. Langgasse 22, Htb., 2 St. 12063

Ein gesetztes, braves Mädchen, welches die bürgerliche Küche gut versteht und etwas Hausarbeit mitübernimmt, wünscht baldigst eine Stelle in einer kleinen Familie oder zu zwei älteren Leuten. Näh. Kirchhofsgasse 10. 12084

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle. Näh. Friedrichstraße 8, Hinterhaus, 2 St. h. 12136

Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle zum baldigen Eintritt. Näh. Exped. 12143

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Rheinstraße 41 im Dachlogis. 12146

Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht eine Stelle als Haushälfte oder Mädchen allein. Näheres Wilhelmstraße 38. 12144

Ein gewandtes Mädchen, das alle Arbeiten versteht und tönen kann, sucht zum 1. November Stelle. Näheres Döheimerstraße 34 im 3. Stock. 12131

Personen, die gesucht werden:

Ein gut empfohlenes Monatmädchen oder Frau wird gesucht Weilstraße 18, 2 Stiegen hoch. 12135

Es wird eine tüchtige, selbstständige Köchin oder Küchen-Haushälterin auf den 15. oder 20. October gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11806

Eine sehr gute, reinliche Köchin, welche auch Hausharbeiten mitübernimmt, wird gesucht. Näh. Exped. 11995

Ein tüchtiges Mädchen in die Kaffeeküche gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12061

Ein braves Mädchen sofort gesucht. Näheres Walramstraße 21. 12085

Gesucht wird zum 1. November Frankfurterstraße No. 42 eine Köchin (am liebsten Süddeutsche), welche auch etwas Hausharbeit übernimmt. Gute Zeugnisse werden verlangt. 12132

Adolphsallee 8 wird ein Mädchen gesucht. 12128

Ein braves Mädchen, welches Küchen- und Hausharbeit gründlich versteht, sogleich gesucht Sonnenbergerstraße 39. 12124

Ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann, ges. Kranzpl. 10. 11244

Ein tüchtiges **Hausmädchen**, welches viel zu thun hat, wird sogleich gegen hohen Lohn nach Mainz, Walpodenstraße No. 5, gesucht. Nur solche, die mit vorzülichen Zeugnissen versehen sind, mögen sich melden. (D. F. 9239.) 91

Ein Wochenschneider gesucht Marktstraße 13. 11965

Ein braver Schuhmacher-Lehrling ges. Weißstraße 21. 12083

Ein tüchtiger Schneidergeselle gesucht Langgasse 6, 3. St. 12043

Für Schneider.

Wirklich gute Arbeiter für große Arbeit gesucht.

M. Auerbach, Langgasse 6. 12141

Mietcontrakte vorrathig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Wohnung gesucht,

etwa 5 Zimmer nebst wirthschaftl. Zubehör event. Garten. — Offerten unter näherer Angabe über Lage, Zahl der Räume und Preis, sowie wann? beziehbar, postlagernd bis 13. October erbeten unter Chiffre O. B. O. 303. 11957

Gesucht. Zwei Damen suchen in einem ruhigen Hause eine Bel-Etage von 6—7 Zimmern nebst Zubehör im südlichen Stadttheile, in der Nähe der Bahnhöfe, auf 1. April 1880 zu mieten. Anerbietungen gefälligst unter A. B. 300 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11891

Zu mieten gesucht auf 1. April ca. 10 Zimmer mit Zubehör event. ein Haus, zum Wiedervermieten geeignet, in günstiger Lage. Offerten sub G. H. 49 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11905

Ein großes Zimmer mit Küche (Hinterhaus) in der Nähe der Bahnhöfe zu mieten gesucht. Näh. Exped. 12129

Gesucht wird eine herrschaftliche Wohnung von 6—7 Zimmern, Küche und Zubehör zu Neujahr oder später. Adressen unter Chiffre W. G. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12134

Zum 1. Januar über 1. April 1880 eine Wohnung von 6—7 Zimmern, sowie Räumlichkeiten im Hinterhause gesucht. Offerten unter G. W. 22 beorgt die Exped. d. Bl. 11508 Einen Kohlenlagerraum nebst Stall oder Remise für ein Holzmagazin und Comptoir oder Wohnung per 1. April 1880 möglichst in Mitte der Stadt gesucht. Gef. Offerten nebst Mietpreis sub X. 88 befördert die Exped. d. Bl. 10878

Angebote:

Marstraße 9 ist eine Frontspitzen-Wohnung, Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. 9567

Adelhaidstraße ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 geraden Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Jonas Schmidt, Moritzstraße 5. 5975

Adelhaidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 4945

Adelhaidstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 1094

Adlerstraße 18 ist im Hinterhause eine Parterre-Stube zu vermieten. 10232

Adlerstraße 45 sind der 2. und 3. Stock, aus je 4 bis 5 Zimmern und den Küchen bestehend, zu vermieten. Näh. Parterre oder Louisenstraße 18, Bel-Etage. 5480

Adlerstraße 52 ist ein Dachloge zu vermieten. 9229

Adolphsallee 6 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, einer Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 2024

Adolphsallee 6 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 9179

Adolphsallee 10, 2 St., sind 5 große Zimmer ic. mit Balkon zu vermieten. 8464

Adolphsallee 27 ist eine freundliche Mansard-Wohnung zu vermieten. 11455

Adolphsallee 35, in dem neu erbauten Hause, ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die 2. Etage, aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, zu vermieten. 10272

Adolphstraße 3 ist der dritte, neu hergerichtete Stock, bestehend aus 7 Zimmern ic., auf gleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. Jach. 8730

Adolphstraße 6 ist die obere Etage von 7 Zimmern ic. zu vermieten. 11130

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6553

Albrechtstraße 23 im Hinterhaus ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. November zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im Dachstock bei Wittwe Helmreich daselbst. 11815

Bleichstraße 23, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9676

Bleichstraße 23, Parterre, ist ein Zimmer mit Cabinet, Küche und Keller auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 12138

Dözheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 4552

Dözheimerstraße 18, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 8696

Döheimerstraße 18 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 11572

Döheimerstraße 34 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon ic., zum October zu vermieten. N. bei dem Eigentümer im Seitenbau, 1 St. 8712

Döheimerstraße 46 ist sofort beziehbar Wohnung im 2. Stock (Echthaus mit herrlicher Aussicht), 6 Zimmer mit Zubehör, auf Wunsch einige Zimmer mehr. Näh. bei W. Gail. 11416

Elisabethenstraße 21, Höhs., versch. Logis zu verm. 7605

Elisabethenstraße 10

die möblierte Bel-Etage mit Küche für den Winter sogleich zu vermieten. 11462

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9112
Emserstraße 29 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Bubehör und Gartenbenützung sogleich zu vermieten. 6557

Emserstraße 35 sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 9162
Emserstraße 39 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres u. Burgstraße 5 bei W. Weingardt. 8000

Emserstraße 44, Neubau, sind 2 comfortable hergerichtete Wohnungen von je 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 5573

Emserstraße 69 ist ein kleines Landhaus, 6 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten und hübschem Obstgarten, auf sogleich zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 7659

Feldstraße 7 ist im 2. Stock ein großes Zimmer mit Keller auf gleich oder später zu vermieten. 11826

Villa Frankfurterstraße 6 ist eine abgeschlossene Wohnung von 7 Zimmern, Küche rc., möbliert oder unmöbliert, zu verm. 11372

Frankfurterstraße 9 sind verschiedene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf gleich und später zu vermieten. Näheres durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 21, Parterre. 8450

Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelshaidstraße 24. 6560

Frankfurterstraße 14

ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen mit Möbel, zu vermieten. 2784

Frankfurterstraße 16 sind 5 möbl. Zimmer zu verm. 8520
Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Bubehör (auch getheilt) zu vermieten. 8066

Geisbergstraße 11 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12145
Geisbergstraße 19 in der Villa ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 11041

Geisbergstraße 24 ist ein gut möbliertes Zimmer (auf Wunsch mit Cabinet) mit oder ohne Kost zu vermieten. 11896

Goldgasse 8 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus, sowie ein Magazin sofort zu vermieten. 11896

Göthestraße 4 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche u. Speisekammer nebst Bubehör auf gleich zu verm. 8084

Helenenstraße 8, 2. St. links, möbl. Zimmer z. v. 9155
Helenenstraße 9, Bel-Et., ein möbl. Zimmer z. verm. 9678

Helenenstraße 20 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Bubehör auf gleich zu vermieten. 4746

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Bubehör zu vermieten. 8940

Hermannstraße 1, 2 Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 10266

Hermannstraße 8 sind in der Bel-Etage 2 unmöblierte Zimmer, sowie 1 ober 2 Mansarden nebst sonstigem Bubehör sogleich oder auch später zu vermieten. 11499

Hermannstraße 10 ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Adlerstraße 11, eine Stiege hoch. 11887

Herrngartenstraße 15 möbliertes Zimmer mit Porzellanschrank zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 11881

Hirschgraben 14 zwei Logis auf 1. Januar zu verm. 11923
Jahntstraße 8 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Bubehör, auf gleich zu vermieten. 6629

Idsteinerweg 9 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Bubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 8939

Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 8 schönen Zimmern und Bubehör zu vermieten. 6563

Karlstraße 21 sind mehrere Wohnungen sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 1135

Kirchgasse 7 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 11574
Kirchgasse 14 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12048

Karlstraße 23, 2. Etage, sind zwei schön möblierte Zimmer, ineinandergehend, mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 9459

Kirchgasse 17

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Bubehör, auf gleich zu vermieten. 7822

Kirchgasse 22 sind zwei Mansard-Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näh. Helenenstraße 24 bei Jacob Blum. 7452

Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. 9517

Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße, ist auf sogleich eine elegant möblierte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 6159

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder geteilt zu vermieten. Näheres daselbst täglich um 11 Uhr. 920

Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung, sowie Bel-Etage u. einzelne Zimmer zu verm. 10656

Leberberg 7 elegant möblierte Wohnungen mit Pension oder Küche zu vermieten. 7960

Louisenstraße 30a ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11630

Louisenstraße 31 im 2. Stock links ist ein großes, gut möbliertes Zimmer an ruhige, gebildete Miether abzugeben. 10845

Mainzerstraße 5, Südseite,

eine möblierte Wohnung zu vermieten. 9077

Mainzerstraße 6 im Seitenbau (Schweizerhaus) sind zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 6802

Mainzerstraße 6 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11638

Mauerstraße 2 ist eine geräumige Wohnung zu verm. 4844
Metzgergasse 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 3889

Metzgergasse 31 ist ein neu hergerichtetes, kleines Logis an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 9043

Moritzstraße 6, 2. Et. links, möbl. Zimmer zu verm. 7343
Moritzstraße 12, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 8567

Moritzstraße 15 ist eine Wohnung im Seitenbau, enthaltend drei Zimmer und Küche, auf gleich oder auf gleich zu vermieten. 8938

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Dachkammern, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Bubehör, auf gleich zu verm. 5461

Moritzstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Bubehör per 1. Januar 1880 zu vermieten. 9370

Moritzstraße 36 ist eine schöne Frontspitzen-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 11505

Moritzstraße 46 im Seitenbau ist ein Logis von 2 Zimmern u. s. w. auf gleich zu vermieten. 10518

Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend in 10 Zimmern nebst Küche rc., im Ganzen oder auch getheilt in zwei Wohnungen, einer solchen von 6 Zimmern und einer von 3 Zimmern nebst Bubehör auf gleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 8314

Mühlgasse 13 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 11412

Nerostraße 9 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche rc. auf 1. Januar zu vermieten. 11518

Nerostraße 38 ist eine Stube und Küche zu verm. 11830

Neugasse 11 im Seitenbau ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Keller, auf 1. Januar zu vermieten. 11521

Neugasse 15, 3 Stiegen hoch, ist ein großes, freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten. 11629

Nicolausstraße 7 sind mehrere Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Eingesehen Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. Näheres daselbst. 3390

Oranienstraße 27 sind 2 abgeschlossene Wohnungen von je 4 Zimmern und Bubehör auf gleich zu vermieten. 12130

Draienstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör zu Anfang October billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock oder Hinterhaus. 10497

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, enthaltend je 9 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 5974

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine möblirte Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 10340

Rheinstraße 5 ein bis vier möbl. Zimmer zu verm. 10341

Rheinstraße 5 Parterrewohnung zu verm. N. das. 2 St. 11693

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension zu verm. Näh. 2. Stock. 10999

Rheinstraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3681

Rheinstraße 24 ist der zweite Stock von 9 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Adolphstraße 2. 9416

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Balkon und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 45, Parterre. 4319

Röderallee 2 ist der zweite Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 10321

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 bis 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 11898

Röderstraße 11 Wohnung mit Glasabschluß auf gleich zu vermieten. Näh. bei Friedrich 9540

Bickel, große Burgstraße 12. 10780

Röderstraße 16 eine kleine Wohnung sofort zu verm. 11517

Röderstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 11638

Röderallee 36 ist eine hübsche Mansardwohnung an stille Lente auf gleich zu vermieten. 4844

Römerberg 32 sind verschiedene größere und kleinere Wohnungen zu verm. Näh. im Hinterhaus bei Thurn. 3839

Saalgasse 3 ist im 2. und Dachstock ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 9043

Saalgasse 34 sind im Hinterhaus Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 16. 7343

Schürenhoffstraße 2, Ecke der Langgasse, ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 8567

Schützenhofstrasse 3

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 eleganten Räumen nebst Garten und Zubehör, sofort zu vermieten, desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Räumen nebst Zubehör. Näh. bei dem Eigentümer daselbst. 11421

Schwalbacherstraße 9 im Hinterhaus ist ein kleines Logis auf 1. November oder auch auf gleich zu vermieten. 11505

Schwalbacherstraße 10, Bel-Et., möbl. Zimmer z. v. 5392

Schwalbacherstraße 14 ist im 3. Stock eine freundliche, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 11518

Schwalbacherstraße 29 im Hinterhaus im 2. Stock ist eine Wohnung mit Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. 11830

Schwalbacherstraße 45, Bel-Etage, ist eine hübsche Wohnung auf gleich zu vermieten. 11412

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 11518

Schwalbacherstraße 67 ist im 3. Stock eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 11830

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 11521

Villa Sonnenbergerstraße,

Parkseite, geräumig, comfortabel möblirt, auf längere Zeit zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Expedition. 1629

Sonnenbergerstraße 6 ist die möblirte Villa zu vermieten. 11412

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Turhause gelegen (Südseite), ist eine herrschaftlich möblirte Wohnung (eventuell Stallung) anderweitig zu vermieten. 11578

Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, früher 21e, sind elegant möblirte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 9098

Sonnenbergerstraße 29,

Bel-Etage, unmöblirt, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 9917

Spiegelgasse 3 sind 1 bis 2 möbl. Zimmer zu verm. 11134

Spiegelgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 9690

Steingasse 8 ist im Hinterbau die neu hergerichtete Parterrewohnung sogleich zu vermieten. 11845

Stiftstraße 21, Bel-Etage, zwei gut möblirte, abgeschloßene Zimmer ohne Möbel sofort zu vermieten. 11160

Taunusstraße 7

elegant möblirte Bel-Etage mit oder ohne Küche für den Winter zu vermieten. 9683

Taunusstrasse 9

möblirte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 11805

Taunusstrasse 25

ist eine Herrschafts-Wohnung, aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller u. s. w. bestehend, auf sogleich zu vermieten; dieselbe kann auch auf 2 Salons, 7 Zimmer u. s. w. ausgedehnt werden. 10250

Taunusstraße 32, Bel-Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 11515

Taunusstraße 36, 3. Stock links, ist ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 10762

Taunusstrasse 45

ist die elegant möblirte Bel-Etage von 6—8 Zimmern, Küche und Zubehör für die Wintermonate zu vermieten. 9500

Taunusstraße 51, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer mit Pension. 9573

Walramstraße 19 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf gleich, sowie daselbst ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11553

Walramstraße 23a sind im Vorderhaus im 3. Stock zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Kammer und Küche auf sofort zu vermieten. Näheres Parterre. 4894

Walramstraße 27 ist ein schönes Dachlogis auf sogleich zu vermieten. 4571

Webergasse 3 (Südseite), Privat-Hotel zum Mitter,

ist die elegant möblirte Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 3 Dienerschafts-Zimmern, auf Verlangen mit Stallung, u. vermieten. 10675

Webergasse 24, Hinterh., 1 St. h., ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm.; auch können Mädelchen Schlafstelle erh. 12142

Weilstraße 18 sind die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern ic., sowie in No. 20 eine Wohnung mit Waschküche, Bleichplatz, Trockenspeicher auf gleich oder später zu vermieten. 11578

Wellitzstraße 13, eine St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11686

Wellitzstraße 24 freundl. Dachlogis auf October zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3. 8961

Wellstraße 44 zwei heizbare Mansarden zu verm. 10584
Wilhelmstraße 34 ist die Bel-Etage, elegant möbliert, vom
10. October an mit oder ohne Pension für den Winter zu
vermieten. 11202

Möblierte Wohnung.

Wilhelmstraße 38 ist die elegant möblierte Bel-Etage, aus
8 Zimmern und Küche bestehend, nebst Mansarden sc., auf
den Winter oder länger zu vermieten. 12125

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör,
auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 5149

Die seit Jahren von Frau Oberst Neumann bewohnte Bel-
Etage ist auf gleich anderweit zu vermieten.

J. Herz, Helenenstraße 20. 3442

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, großem Keller, Holz-
stall, Waschküche, Trockenraum sofort oder später Nero-
straße 11 zu vermieten. 2633

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3
(2 Minuten vom Kurhaus gelegen), comfortable

eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu
verm. Näh. Parkstraße 2 bei K. Heiser. 8100

Möblierte Zimmer, am liebsten an Schüler zu vermieten Adler-
straße 2, Parterre. 9714

In einer Villa im Nerothale ist die gut möblierte Wohnung
von 6 Zimmern nebst Küche und sonstigen Räumlichkeiten
auf die kommenden 6 Wintermonate zu vermieten. Die
Wohnung ist Hochparterre und hat geschützte und sonnige
Lage. Näh. Exped. 10043

Villa Helene, Gartenstrasse 12.

Wohnung und Pension. 9920

In meinem neu erbauten Hause kleine Burg-
straße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus
neun Zimmern, Küche und Zubehör, oder
getheilt in zwei Wohnungen von je vier Zim-
mern, Küche und Zubehör, auf gleich zu ver-
mieten. C. Christmann sen. 10049

In der neu erbauten Villa Rosenstraße 8, nächst der
Gartenstraße, ist die Bel-Etage nebst oberem Stock, aus
zwei Salons mit Balkons und neun großen Zimmern be-
stehend, comfortable eingerichtet, sofort zu vermieten. Näh.
bei Hartmann, Rheinstraße 14. 10090

Hof Geisberg sind möblierte Zimmer mit Pension und Park-
benutzung zu vermieten (auch Wintereinrichtung). 10728

Im Badhaus zum goldenen Brunnen sind schön möblierte
Zimmer billig zu vermieten. 10550

Ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, auf Wunsch mit Kost billig
abzugeben. Näh. bei Mezger Mondel, Mezgerg. 35. 10560

Möblierte Zimmer mit Kost zu verm. Marktstraße 13. 10884

Abreise halber wird eine freundliche, möblierte Wohnung, be-
stehend aus 5 Zimmern, Mansarde und Keller, in der Nähe
der Trinkhalle, des Theaters und der Kur-Anlagen über-
geben. Näheres Expedition. 11125

Eine sehr schöne Wohnung nebst allem Zubehör sogleich zu
vermieten Lahnstraße 2. 11319

Berliner Hof, Bel-Etage,

elegant möblierte, herrschaftliche Wohnungen von 5 und 7 Zim-
mern mit Küche und Zubehör auf gleich oder den Winter
zu vermieten. 8308

Zu vermieten

große, elegant möblierte Wohnung mit eingerichteter
Küche „Villa Germania“, Sonnenberger-
straße 31. 8695

Ein anständiges Mädchen oder anständiger Arbeiter kann eine
möblierte Mansarde erhalten. Näh. Karlstraße 5. 11459

Zwei möblierte Parterre-Einzel-Zimmer zu vermieten
Bahnhofstraße 8. 11663

Ein möblierte Zimmer zu verm. Jahnstraße 3, Part. 11744

Elegant möblierte Zimmer für die Wintermonate zu ver-
mieten Langgasse 49. 9368

Gut möblierte Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 1 e, 2 St.,
links der Bleichstraße. 10412

Mansardwohnung an ruhige Leute billig zu ver-
mieten. Näheres Adelshaid-
straße 42, Borderhaus, Parterre. 11588

Ein gut möblierte Zimmer, auf Verlangen mit Cabinet, zu
vermieten Römerberg 1, 1 Stiege hoch. 11846

In der Villa Parkstraße 16 zwei gut möblierte Zimmer im
Gartenhause mit oder ohne Pension zu verm. Näh. das. 11841

2-3 Zimmer, zusammen oder einzeln, möbliert oder unmöbliert
billig zu vermieten Emserstraße 9, Bel-Etage. 11878

Gut möblierte und unmöblierte Zimmer mit und ohne Pension
zu vermieten. Näh. Schwabsbacherstraße 32, 1. St. 11981

Ein auch zwei fein möblierte Zimmer sind gleich zu vermieten
Webergasse 34. 9639

Für Einjährig-Freiwillige sind möblierte Zimmer, vis-à-vis der
Kaserne, mit guter Pension zu vermieten. Näheres Schwab-
bacherstraße 9, 2 Stiegen hoch. 10205

Eine kleine Wohnung mit Zubehör nebst Schener und Stallung
und eine größere Wohnung mit Zubehör sofort oder später
zu vermieten. Näheres Herrnmühlgasse 7, 2 St. hoch.

Zwei möblierte Hochparterre-Einzel-Zimmer zu vermieten Ecke
der Rhein- und Oranienstraße 1. 11144

Ein möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in der Moritz-
straße zu vermieten. Näh. Exped. 12037

Die Villa Frankfurterstraße 44 ist zu vermieten,
auch zu verkaufen. Näheres Helenestraße 2a bei
Knauer. 11872

Zu vermieten per sofort

in schönster Lage der Stadt drei sehr elegant möblierte
Zimmer mit Balkons, ein Salon und zwei Schlafzimmer,
auch ein Schlafzimmer allein. Näh. Exped. 12002

Wohnung, Bel-Etage, 4 Zimmer, sowie 2 ineinandergehende
Mansarden an einz. Herrn zu verm. Hellmundstr. 21a. 11955

In einem Landhause, verlängerte Adolphsallee, ist die Bel-
Etage zu vermieten. Näh. Exped. 12057

Ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. Taunusstr. 19, 3. St. 12127

In Sonnenberg in der „Villa Mayer“
ist die Parterre-Wohnung mit Souterrain und schön angelegtem
Garten sogleich zu vermieten. 11232

In Sonnenberg No. 168 ist eine Wohnung von 2 auch 3
Zimmern nebst Zubehör und 1 großes Zimmer zu verm. 10751

In Sonnenberg No. 173, am Promenadeweg gelegen,
ist eine schöne Dachstod-Wohnung zu vermieten. 9952

Kleine Burgstraße ist ein Laden zu vermieten. Näh. Exped. 18479

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu ver-
mieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden.

Näheres in der Expedition b. Bl. 11007

Ein schöner, geräumiger Laden mit Logis im
Hause Langgasse 30 (neben dem Adler) ist
zum 1. April 1880 zu vermieten. 11479

Mein Laden nebst Wohnung ist auf 1. Januar oder früher
zu vermieten. H. Mayer, Wehrmeister,
Kirchhofsgasse 7. 11855

Laden

mit Logis Langgasse 22 auf gleich zu vermieten. 10636

mit oder ohne Wohnung ist auf 1. Januar 1880 zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse

No. 9 im Porzellaniladen. 11840

Ein kleiner, freundlicher Laden mit Schaufenster ist auf den 1. Januar 1880 zu vermieten. Näheres bei Fräulein Margaretha Wolff, Ellenbogengasse 2. 11849

Pariser Hof. Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 11945

Der große Laden in meinem Hause Taunusstraße 23 ist zum 1. Januar, event. früher oder später zu vermieten.

J. V. Brahm, Architect. 8291

Die seither von Herrn Eisenhändler Schöller eingehabten Räume, bestehend aus einer Wohnung, einer Scheuer und Stall nebst daranstoßenden Lagerräumen, sind auf den ersten April 1880 zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 14. 10538

Wellitzstraße ist eine Werkstatt mit Wohnung auf gleich zu vermieten. N. bei Berger, Marktstraße 7. 7839

Blechstraße 13 ist ein schöner Weinkeller sofort zu vermieten. Näh. bei G. Kaus, Wellitzstraße 4. 8453

Ein solider Herr findet Logis Helenestraße 16, III. 11139

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 20. 11649

Klimatischer Kurort Beau-Site

möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu verm. 4356

Pension für Damen in feiner Familie — billigste Preise — Stiftstraße 18, 1 Treppe links. 7622

Allen, welche unserem heimgegangenen

Wilhelm Schäfer, Probator a. D.,

während seiner langen Krankheit so herzliche Theilnahme schenkten und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

12140 Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

8. October.

Geboren: Am 5. Oct., dem Taglöhner David Emmel e. T., N. Christiane Elisabeth Justine Henritte. — Am 4. Oct., dem Trödler Johann Markloff jun. e. S. — Am 6. Oct., dem Taglöhner Wilhelm Neukirch e. S., N. Wilhelm. — Am 7. Oct., dem Schlosserghilfen Georg Blaul e. T.

Aufgeboten: Der Landmann Johann Peter Hilgert von Uthenhain, Kreis St. Goar, wohnh. zu Uthenhain, früher dahier wohnh. und Louise Philippine Herzog von Badenhard, Kreis St. Goar, wohnh. zu Badenhard.

Verehelicht: Am 7. Oct., der Bäcker Johann David Carl Sauerwein von Patersberg, A. St. Goarshäusen, wohnh. dahier, und Anna Adermann von Gersfeld a. d. Rhön im Reg.-Bez. Kassel, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 7. Oct., Margarethe Wilhelmine, T. des Tüncherghilfen Wilhelm Wanger, alt 7 M. 23 T. — Am 7. Oct., der unverheir. Taglöhner Christian Gerner, alt 43 J. 5 M. 15 T.

Zusammenstellung der im Monat September 1879 in der Stadt Wiesbaden geborenen, aufgebotenen, verehelichten und gestorbenen.

		männl.: weibl.
Unter 1 Jahr	14	11
Von 1 bis 6 Jahren	6	4
6	14	—
" 14	20	2
" 20	30	2
" 30	40	—
" 40	50	1
" 50	60	1
" 60	70	2
" 70	80	3
" 80	90	4
" 90	100	—
		1

Aufgeboten: 55 Paare.

Verehelicht: 19 Paare.

Gestorben: 74 Personen und zwar:

74.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. October 1879.)

Weisse Lilien:

Heigmer, Frl., Bingen.

Nassauer Hof:

Merton, Rent. m. Bed., Frankfurt.

Lürmann, General-Consul, Bremen.

Liapinn, m. Fr., Moskau.

Alter Nonnenhof:

Wirths, Lehrer, Witzhelden.

Stamm, Lehrer, Witzhelden.

Schrann, Oranienstein.

Mansfeld, Kfm., Leipzig.

Müller, Kfm., Mannheim.

Weiss, m. Fam. u. Bd., Naumburg.

Haubach, Kfm., Ludwigshafen.

Schreiber, Rent. m. Fr., Berlin.

Rhein-Hotel:

Pagenstecher, Hauptm. m. Fam. u. Bed., Metz.

Pagenstecher, Kfm., Bremen.

Wasserfuhr, Maj. m. Fr., Coblenz.

v. Gärtnner, Fr. Obristl., Strassburg.

Stieve, Geh. Ober-Reg.-Rath Dr. m. Fr., Berlin.

Putz, m. Fr., Köln.

Soltmann, Fr. m. Fam., Berlin.

Pütz, Frl., Moers.

Hertmanni, Frl., London.

Corsica, Petersburg.

Peters, Dr. med., Bad Elster.

Schwartz, London.

Rheinen, Düsseldorf.

v. Khaynach, Hptm., Weissenburg.

Grünewald, Fr. m. Tocit., Hamburg.

Koenig, Petersburg.

Weisses Ross:

v. Golub, Fr. m. Kind, Dettingen.

Hofer, Saarbrücken.

Roth, Schriftsteller, Frankfurt.

Spiegel:

Amery, Fr. m. 3 Kinder, London.

Taunus-Motel:

Burnat, m. Fr., Vevey.

Fresne, Florenz.

Freane, Fr., Florenz.

Struwe, m. Fr., Dresden.

Corsica, m. Fr., Dresden.

Busch, Augsburg.

Scherer, Frl., Klagenfurt.

Petersen, m. Fam., Uelzen.

Hotel Victoria:

Taylor, Fabrikb. m. Fm., Batley.

Cooke, m. Fam., London.

Gareia, m. Fr., Madrid.

Friedrich, Prof. m. Fr., Heidelberg.

Heusgen, Rittergutsbes., Haas Muchhausen.

Heusgen, Rent., Haus Muchhausen.

Henzel, Oberpfarrer, Eisen.

Hotel Vogel:

Kricoarotoff, Fr. Edelfrau m. Fm., Odessa.

Remy, Fr., Odessa.

Strauss, m. Fr., Kissingen.

Hotel Weiss:

Bingel, Kfm., Düsseldorf.

Kuhnen, Fabrikbes., Luxemburg.

eteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 8. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Bar. Sinten).	337,62	337,75	338,04	337,80
Thermometer (Staumur).	8,8	10,6	9,6	9,66
Dunstspannung (Bar. Sint.).	9,38	3,86	3,91	3,71
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	78,4	77,2	84,8	80,18
Windrichtung u. Windstärke	f. schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in mm.	—	—	—	—

*) Die Barometterangaben sind auf 0° R. reduziert.

Marktberichte.

Wiesbaden, 9. Oct. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich vor 100 Kilogramm: Weizen 22 M. 50 Pf. bis 22 M. 81 Pf., Hafer 12 M. bis 17 M. 20 Pf., Stroh 3 M., Heu 3 M. 30 Pf. bis 4 M. 60 Pf.

Verlosungen.

(Anleihe der Stadt Lille vom Jahre 1870.) Verlosung am 1. October. Hauptgewinn: No. 18729 20,000 Fr., No. 3812 1000 Fr., No. 97278 174567 178870 und 204456 à 500 Fr.

(Anleihe der Stadt Orléans vom Jahre 1877.) Verlosung am 1. October. Hauptgewinne: No. 433 1401 1539 1613 und 1693 à 1200 Fr., No. 1793 2113 2174 2830 3134 3424 3489 3673 und 4127 à 600 Fr.

Rhein-Dampfschiffahrt.

1578

Kölnerische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abschaffungen von Biebrich: Morgens 7 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{1}{4}$ (Schnellfahrt: "Humboldt" und "Friede"), 10 $\frac{1}{4}$ bis Köln; Mittags 12 $\frac{1}{4}$, Uhr bis Coblenz. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20.

Frankfurt a. M., 8. October 1879.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

Holl. Silbergeld	168 Rm.	— Pf.	Amsterdam	168.80	B. 40 G.
Dulaten	9	61-66	London	20.355	G.
20 Frs.-Stücke	16	12-16	Paris	80.55	b.
Souveräns	20	30-35	Wien	173.15	B. 172.75 G.
Imperiales	16	70 $\frac{1}{4}$, b. G.	Frankfurter Bank-Disconto	4.	
Dollars in Gold	4	20-23 Pf.	Reichsbank-Disconto	4.	

In Treue fest.

Eine Geschichte aus den Bergen von Th. Messerer.

(8. Fortsetzung.)

Traurig und eintönig schlichen die Tagesstunden hin, einsilbig gingen Mutter und Tochter durch das Haus, selbst das Gefinde schien gedrückt und vermied jede Frage nach dem Abwesenden. Je mehr der endlos lange Tag sich seinem Ende zuneigte, um so banger schlugen die Herzen, um so angstvoller trafen sich die Blicke. So lange war er nie fortgeblieben, es konnte keinen guten Ausgang nehmen!

Die Abendgäste saßen plaudernd hinter ihrem Glase und sahen sich, einander mit den Augen zuwinkend, mehr als einmal nach dem aufgeweckten Wirth um, dessen muntere Gesellschaft sonst die Unterhaltung belebte. Sie kannten seine heimliche Liebhaberei und die ausweichenden Antworten der Wirthin bestärkten noch ihren Verdacht.

Die Frau hatte Floriane frühzeitig weggeschickt und stand allein geblieben, mit der Bedienung ihrer Kunden vollaus zu thun. Sie mußte die Angst und Spannung ihres Gemüths durch Arbeit niederhalten, als aber die Abendschatten immer tiefer herabsanken, als auch der letzte Gast das Haus verlassen hatte und in diesem Alles schon zur Ruhe gegangen war, saß sie, dem vorrückenden Zeiger der alten Schwarzwälzeruhr in steigender Unruhe folgend, beim trüben Scheine einer Lampe noch lange einsam auf.

Wie in verzehrender, innerer Angst aufringend, preßte sie die Hände vor die Brust und ihr Auge suchte das Bild des Erlösers, das zwischen getrockneten Alpenblumen und frischgrünen Buchsweigen ihr gegenüber von der getäfelten Wand schaute. Der von Thränen verdeckte, innige Blick der gekauften Gattin schien nicht loskommen zu können von dem himmlischen Tröster, und ein heißes Gebet quoll aus dem bekommnen Herzen. So saß sie lange in wortlosem Flehen. Sie mußte Stärkung gefunden haben in ihrem frommen Gottvertrauen, denn mit gesagter, ruhiger Miene und in ungebeugter Haltung suchte sie ihr Lager auf.

Floriane wachte noch und blickte in die Nacht hinaus, die tiefste Bekümmernis und doch inniges Glück im jungen Herzen, das bei dem leisesten Geräusch, das die Ruhe des einsamen Ortes störte, in stürmische Bewegung geriet.

Allmählig erhelle sich die Dunkelheit. Ein fahler Schein über dem Rande der Berge ging dem Aufsteigen des Mondes voraus, und feierlich langsam schwieb die schimmernde Goldsichel hinter den finsternen Tannenwipfeln am Horizont heraus. Halb in den wundersamen Anblick, halb in ihr Hirnräumen verloren, zuckte das

Mädchen plötzlich erschreckend zusammen. Sie richtete sich horchend auf. War das nicht Schall von Fußtritten, was sie eben vernommen? Es war keine Täuschung! Sie kamen näher, und in dem ungewissen Lichte des Mondes, den eine Wolke halb verdeckte, unterschied sie eine Gestalt, die um die Haustür vorbog, eine bekannte und doch so seltsam anzusehende Gestalt — ein lautes Pochen unten an der Haustür — den Ton einer vertrauten Stimme!

"Der Wendel!" rief Floriane in frohester Überraschung. Das Licht ergreifend, flog sie dem Ankömmling entgegen.

"Gott sei gelobt, der Vater!" rang es sich in demselben Moment aus der schmerzgeprägten Brust der Frau, in deren Auge kein Schlummer gekommen war.

Mutter und Tochter trafen außer Atem auf dem Vorplatz unten zusammen, beide im Begriff, die Haustür aufzuschließen. Schreckensstarr standen sie auf der Schwelle, als mit zitternden Händen geöffnet war.

"Heiliger Gott, das ist mir vorgegangen!" entfuhr es den zuckenden Lippen der Frau, und, sich entfärbend, sah sie nach dem Thürpfosten, während das Mädchen, das im Zugwind flackernde Licht haltend, in jähre Bestürzung keinen Laut hervorbrachte. Ihre starren, erschreckten Augen waren auf den Schlager-Wendel gerichtet, der einen todbleichen Mann mit schlaff herabhängendem Haupte und versalenen Zügen auf seinen Schultern trug, in dem sie schaudernd den Vater erkannte.

"Ich hab's nicht hindern können," flüsterte gepeinigt der junge Bursche, "und ich gäbe mein Herzblut darum, wenn ich's ungeschehen machen könnte."

Er lehnte den Beistand der vor Schreck gelähmten Frau ab, und mit einer leichten Kraftanstrengung brachte er den Sterbenden die Treppe hinauf, um ihn mit der liebenden Sorgfalt eines Sohnes auf sein Bett zu legen. Überwältigt von Herzleid und Er schöpfung brach dann auch er zusammen.

Leichenblässe überzog das Antlitz des Verwundeten, und das blühende Auge, das wenige Stunden früher noch in Leidenschaft und Rache geglüht, suchte todesmatt das seines in Schmerz aufgelösten Weibes. Es lag ein ergreifendes Flehen um Vergebung in diesem Blick, und wie ein leichter Abschied erschien der verzweifelnden Gattin der kaum merkliche Druck der kraftlos niedersinkenden Hand. Weise bewegten sich seine Lippen, aber zu sprechen vermochte er nicht mehr.

Erst nachdem ein frischer Verband angelegt war, berichtete der Schlager-Wendel in fliegender Hast das unglückselige Abenteuer der vorletzten Nacht, und kurz darauf führte ihn ein leichtes Gesäß durch die nächtliche Stille raschend das Sträßchen entlang.

Der rasche Kräfteverfall des schwer Leidenden war der ungünstlichen Frau von schlimmster Vorbedeutung, und zu einer Ewigkeit dehnte sich den in Folterqual harrenden Angehörigen die Stunde, die es dauerte, bis das Wägelchen wieder in den Hof rollte und Wendel den aus der nächsten Ortschaft herbeigeholten ländlichen Wundarzt, der durch seine Kunst und mehr noch durch seine Verschwiegenheit bei allen Wilderern der Umgebung in nicht geringem Ansehen stand, zu dem Kranken führte.

Mit ängstlicher Frage ruhten alle Blicke auf dem Arzte, indem er die Wunde des schmerhaft Aufführenden mit der Sonde untersuchte. Sein bedenklisches Achselzucken schnitt den Umstehenden in die Seele. Er gab die Erklärung, daß die Kugel unmittelbar nach der Verwundung leicht hätte ausgezogen werden können, in der langen Zwischenzeit habe sie sich aber auf einen edlen Theil gesenkt, und der Kranke sei außerdem durch starken Blutverlust sehr geschwächt, was die Gefahr bei der dringend gebotenen Operation noch erhöhe. Er hole jetzt in aller Eile ärztlichen Beistand, um möglichst schnell vorzunehmen, was unter allen Umständen geschehen müsse. Er sprach sich nicht bestimmter aus und ließ das Uebrige errathen.

Wie bald er auch in Begleitung eines Heilgehilfen zurückkehrte, so belehrte ihn doch schon beim Eintritt ins Haus lautes Wehklagen, daß man seiner nicht mehr bedürfe. Er fand nur noch eine Leiche und alle Haushabenden im Sterbezimmer versammelt.

(Fortsetzung folgt.)